

TERMINE

■ 1. Mai

ab 10 Uhr Demo und anschließend Kundgebung und Maifest an der Großen Kirche in Bremerhaven

■ Arbeitskreis Arbeitssuchende

3. Mai, 15 Uhr

■ **Veranstaltung am 8. Mai, 16.30 Uhr** am Mahnmal an der Großen Kirche anlässlich des 66. Jahrestags der Befreiung von der nationalistischen Gewaltherrschaft

■ Arbeitskreis Seniorinnen und Senioren

9. Mai, 9 Uhr

■ Frauengruppe

26. Mai, 17 Uhr

■ Handwerksausschuss

10. Mai, 18 Uhr

■ Jugendausschuss

10. Mai, ab 17 Uhr, anschließend Plakatgestaltung zur Wahl am 22. Mai

■ Ortsvorstand

17. Mai, 8 Uhr,

■ B-Team

18. Mai, 14 Uhr

Impressum

IG Metall Bremerhaven
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31 b
27576 Bremerhaven
Telefon 04 71 - 9 22 030
Fax 04 71 - 9 22 03 20
E-Mail:
bremerhaven@igmetall.de

Internet:
▶ www.bremerhaven.igmetall.de
Redaktion:
Karsten Behrenwald (verantwortlich), Martina Dummeyer

Heraus zum 1. Mai 2011

DER TAG DER ARBEIT IN BREMERHAVEN UND CUXHAVEN

1. MAI 2011

DAS IST DAS MINDESTE!

DGB

FAIRE LÖHNE GUTE ARBEIT SOZIALE SICHERHEIT

10.00 Uhr **Demonstration mit „SambaSia“**
Treffpunkte:
■ „Gewerkschaftshaus“ ,Hinrich-Schmalfeldt-Straße
■ Konrad-Adenauer-Platz (Geestemünder Markt)

11.00 Uhr **Kundgebung „Große Kirche“**
Bremerhaven „Bürger“

12.00 Uhr **Maifest** neben der „Großen Kirche“

RednerInnen: Karsten Behrenwald, DGB-Bremerhaven
Helga Nielebock, DGB Bundesvorstand
Filiz Can - für die MigrantInnen-Vereine
Hans Nau - für die SeniorInnen
René Höbel - für die Jugend

MAIFEST Livemusik mit „Luke 3“, „Lunedudel“, „Ali Dinc-grup metropol“

ab 11.00 Uhr **Kinderbetreuung** – SchülerInnen der LSH
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Mitwirkende: Verein für Gleiche Rechte, LSH, Verein spanischer Familien, Verein portugiesischer Arbeitnehmer, Alevitischer Kulturverein, ACE, Solidaritätsverein, BBU, Kulturladen Vuulsdorf, Demokratisches Migrantenforum
V.i.S.d.P. DGB Bremen-Elbe-Weser, Reinhard Dietrich, Hinrich-Schmalfeldt-Str. 31 b, 27576 Bremerhaven
www.dgb.de

1. MAI 2011

DAS IST DAS MINDESTE!

DGB

FAIRE LÖHNE GUTE ARBEIT SOZIALE SICHERHEIT

1. MAI Familienfest CUXHAVEN

11.00 UHR **Platz vor dem FISCHVERSANDBAHNHOF**
Neufelder Straße

REDNERIN **Brigitte Pothmer, MdB**
Bündnis 90 / Die Grünen

BEGRÜßUNG **Thomas Mellin**
Vorsitzender DGB Kreisverband Cuxhaven

FAMILIENFEST Spanische Köstlichkeiten vom Centro Cultural Gallego, Cheerleader „Starlights“ und „Twinkles“, Spanischer Tanz, Dudelsackgruppe

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

V.i.S.d.P. DGB Region Bremen-Elbe-Weser, Bahnhofstr. 26, Cuxhaven
www.dgb.de

Am 18. März besuchte uns Detlef Wetzel

Die Windenergie- und Offshorebranche in Bremerhaven wird immer wichtiger.

Am 18. März 2011 war der Zweite Vorsitzende der IG Metall Detlef Wetzel zu Besuch in Bremerhaven. Eindeutiger Schwerpunkt war die Windenergie- und Offshorebranche.

Unter anderem besuchte er die Firmen Weserwind GmbH und REpower. Detlef Wetzel nahm sich die Zeit, um mit allen Betriebsräten der Branche zu diskutieren. Für die aufsteigende Windenergie- und Offshorebranche ist es jetzt wichtig, Branchentarifver-

träge für die einzelnen Unternehmen zu vereinbaren, um unsere Mitglieder zu stärken und neue

Mitglieder zu gewinnen. Denn eine starke Interessenvertretung vor Ort kommt allen zu Gute. ■



Detlef Wetzel, Zweiter Vorsitzender der IG Metall, Karsten Behrenwald, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Bremerhaven, Jörg von Borstel, Zweiter ehrenamtlicher Bevollmächtigter der IG Metall Bremerhaven mit den Betriebsräten der Windenergie- und Offshorebranche

Am 22. Mai zählt jede Stimme

Kommunalwahlen in Bremerhaven und Bremen

Am 13. Mai ist um 14 Uhr vor der Großen Kirche anlässlich der Kommunalwahlen in Bremerhaven und Bremen eine öffentliche Podiumsdiskussion mit den Spitzen-

kandidaten der Parteien: SPD, CDU, FDP, Bündnis 90 Die Grünen, Die Linke. Die IG Metall Bremerhaven fordert alle Kolleginnen und Kollegen auf, am 22. Mai

zur Wahl zu gehen, um zu verhindern, dass rechtsextreme Parteien wie die NPD in die Stadtverordnetenversammlung und Bürgerschaft Bremen einziehen.

Jede Stimme zählt gegen Rechts. Wer nicht zur Wahl geht, verschenkt seine Stimme. ■